



MARKTGEMEINDE STADTSCHLAINING
Baumkirchergasse 1
7451 Stadtschlaining
Tel.Nr. 03355/2201

I N F O R M A T I O N S B L A T T
DES BÜRGERMEISTERS Nr. 7-III/81
=====

Für die Ortsteile: Altschlaining, Drumling, Goberling,
Neumarkt i.T., Stadtschlaining.

1) PERSONELLES:

Dem. Rev.Insp. Reinhold Gabriel des Gendameriepostens Stadtschlaining wurde mit Wirksamkeit vom 16. Jänner 1981 der Amtstitel "Bezirksinspektor" verliehen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stadtschlaining hat in seiner Sitzung am 27. Feber 1981 beschlossen als Raumpflegerin für den Kindergarten, Frau Elfriede Balla, wohnhaft in 7451 Stadtschlaining, Oberwarterstraße 5 aufzunehmen.

2) FUNDE:

Der Bevölkerung wird mitgeteilt, daß im Bereich der Marktgemeinde gefundene Gegenstände im Gemeindeamt abgegeben wurden, und immer wieder abgegeben werden. Sollten Sie etwas verloren haben, werden Sie ersucht im Gemeindeamt vorzusprechen.

3) AKTION BLUMENSCHMUCK 1981:

Die Marktgemeinde Stadtschlaining beabsichtigt sich mit den Ortsteilen Altschlaining und Drumling beim Landesblumenschmuckwettbewerb zu beteiligen. Die Bevölkerung der genannten Ortsteile wird ersucht, Blumen- u. Rasenanlagen entsprechend zu pflegen.

Auf eine Beteiligung der Ortsteile Goberling, Neumarkt i.T. und Stadtschlaining mußte verzichtet werden, da größere Baumaßnahmen im laufenden Jahr weitergeführt werden (Kanalisation, Straßenausbau, usw.).

4) BGLD. AMATEURFOTOWETTBEWERB:

Die Kulturvereinigung Nördliches Burgenland hat anlässlich der 60-Jahrfeier des Burgenlandes einen Amateurfotowettbewerb mit dem Titel und Thema "Burgenland vor der Kamera" ausgeschrieben, der in drei Gruppen abgewickelt werden soll:

- a) Farbpapier
- b) Schwarz-weiß-Papier
- c) Diapositiv

Im Gemeindeamt liegen einige Broschüren über die Ausschreibungsbedingungen auf. Interessenten können diese ha. beheben.

5) ERHOLUNGSAKTION BERLINER KINDER 1981:

Der Senator für Familie, Jugend und Sport, Berlin, hat sich auch heuer wiederum mit der Anfrage an das Amt d. Bgld. Landesregierung gewandt, ob die Möglichkeit bestünde, Berliner Kinder in der Zeit vom 15. Juli bis 4. Aug. 1981 kostenlos bei Bgld. Familien unterzubringen. Es handelt sich dabei um Mädchen von 6 - 12 Jahren und um Knaben im Alter von 6 - 14 Jahren. Die Kinder sind krankenversichert.

Sollten Sie an einer Aufnahme interessiert sein, werden Sie ersucht, dies bis spätestens 31. März 1981 im Marktgemeindeamt Stadtschlaining mitzuteilen.

6) GRENZLAND-SONDERPROGRAMM 1981:

Wie in den Vorjahren wird auch im Jahre 1981 das Grenzland-Sonderprogramm fortgesetzt. Ansuchen um die Gewährung von Beihilfen können für folgende Maßnahmen eingereicht werden, ohne daß daraus ein Rechtsanspruch auf die Auszahlung einer Beihilfe abgeleitet werden kann:

- a) Ankauf von weiblichen Rindern
- b) Ankauf von F1-Sauen und C-Ebern für Spezialzuchtbetriebe und Mitgliedsbetriebe des Ferkelringes
- c) Stallverbesserungen für Milchvieh
- d) Bau und Verbesserung von Milchkammern
- e) Ankauf von Melkmaschinen und Milchkühlgeräten
- f) Bau von Grünfuttersilos
- g) Ankauf von Beregnungsanlagen
- h) Kauf von Obstsortieranlagen
- i) Spezialabstanlagen
- j) Bau von Komfort-Fremdenzimmern für den bäuerl. Fremdenverkehr
- k) Bau von Sanitäreinrichtungen und Speisenvorbereitungsraum bei Buschenschankbetrieben.

An der Aktion können alle landw. Betriebe, deren fiktiver Einheitswert nicht über S 350.000,- beträgt, teilnehmen, wenn sie die in den Richtlinien festgelegten Bedingungen erfüllen. Neben- und Zuerwerbsbetriebe haben gleich bei der Antragstellung einen Lohnzettel mitzubringen.

Einreichschluß: 10. April 1981

Nähere Auskünfte und Anträge erhalten Sie im landw. Bezirksreferat.

7) VORBEUGUNGSMASSNAHMEN GEGEN MAUL- u. KLAUENSEUCHE IM BGLD:

Um eine Einschleppung der Maul- u. Klauenseuche im Burgenland verhindern zu helfen, wurde von der Bezirkshauptmannschaft Oberwart folgender Erlaß herausgegeben:

- a) Die Bevölkerung hat die Klautierbestände genauestens zu beobachten und jede seuchenverdächtige Erscheinung an diesen Tieren oder den Ausbruch der Seuche sofort beim Bürgermeister oder beim Gemeindeamt zu melden.
- b) Betriebsfremden Personen, vorallem Hausierern und solchen, die mit Tieren und tierischen Produkten und Abfällen zu tun haben und ganz besonders allen Personen aus der Umgebung des niederösterr. Seuchengebietes ist der Eintritt in die Stallungen zu verwehren.
- c) Die Besitzer von Klautieren haben ihre Kleider und ihr Schuhwerk nach Arbeiten oder Besuchen in anderen Gemeinden vor dem Betreten der eigenen Stallung stets gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.
- d) Die Besuche der Umgebung des niederösterr. Seuchengebietes sind bis auf die unumgänglich notwendigen Fälle einzuschränken.
- e) Zum Verkauf bestimmte Tiere sind womöglich außerhalb des Stalles vorzuführen, neu zugekaufte Klautiere sind nach Tunlichkeit auf die Dauer von etwa zwei Wochen abgesondert aufzustellen, getrennt zu warten und besonders zu beobachten.

Ferner werden die Untersuchungsorgane, die die Untersuchung der Klautiere (Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine) vor der Tierpaßausstellung, vor der Beförderung mit der Eisenbahn und mit Kraftfahrzeugen (Anhängern), ferner auf Märkten, bei Auktionen, Ausstellungen und Tierschauen sowie bei den Schlachtungen durchzuführen haben, darauf verwiesen, diese mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit durchzuführen.

8) BEKÄMPFUNG DER BRUCELLOSE (ABORTUS BANG) - Verordnung d. LH:

Der Landeshauptmann von Burgenland hat mit 12. März 1981 folgende Verordnung erlassen:

- § 1: In allen Betrieben in den Bezirken Güssing, Jennersdorf und Oberwart ist die periodische Untersuchung auf Brucellose (Abortus Bang) im Jahre 1981 durchzuführen.
- § 2: Der Tierhalter ist verpflichtet, die erforderlichen Untersuchungen, insbesondere die Entnahme von Blutproben sowie die Kennzeichnung der Tiere mittels Ohrmarken und der Reagenten durch Ohrlochung zu dulden. Er hat den mit der Feststellung und Bekämpfung der Seuche befaßten Organen jede nötige Hilfe zu gewähren, die erforderlichen Handarbeiten zu leisten oder geeignete Hilfskräfte hierfür bereitzustellen.
- § 3: Die Kosten der periodischen Untersuchung hat der Tierhalter selbst zu tragen.

9) MASSNAHMEN BEI BAUARBEITEN IM BEREICH VON GASROHRLEITUNGEN:

Durch die immer größer werdende Dichte von Einbauten, wie Postkabel, Fernseekabel, Straßenbeleuchtung, Stromkabel, Wasserleitung, Kanal, Gasleitung, etc. in Gehsteigen und Straßen der Gemeinden, ist die Gefahr gegeben, daß bei unsachgemäßen Grab- und Installationsarbeiten, Beschädigungen von Einbauten hervorgerufen werden können.

Zur Vermeidung von Beschädigungen der Ortsgasleitungen durch Bauarbeiten, sowie im Zuge der Verhütung von Gasunfällen, die durch beschädigte Gasrohrleitungen hervorgerufen werden können, ersucht die BGV-Burgenländische Gasversorgungs-Ges.m.b.H. nachdrücklich, sich vor Beginn von Grabarbeiten (Kanalanschlüssen, etc.) mit der Betriebsleitung Oberwart, Linkes Pinkauer 45, Tel.Nr. 03352/8926, in Verbindung zu setzen.

10) VERKAUF VON HÄUSERN UND HAUSPLÄTZEN, VERMIETUNG VON WOHNUNGEN:

Es kommt sehr häufig vor, daß Interessenten im Gemeindeamt bezüglich zum Verkauf angebotener Häuser, bzw. Bauplätze vorsprechen. Auch wird des öfteren nachgefragt, ob oder wo eine Wohnung zu mieten sei.

Sollten Sie an einem Verkauf, bzw. an einer Vermietung und gleichzeitig an einer Veröffentlichung im Informationsblatt Interesse haben, werden Sie ersucht, dies dem Gemeindeamt bekanntzugeben.

11) AUSBAU DER ORTSDURCHFARTEN IN STADTSCHLAINING UND GOBERLING:

Im Landesvoranschlag für das Jahr 1981 sind für den Ausbau der Ortsdurchfahrten von Stadtschlaining und Goberling Mittel vorgesehen. In die Planunterlagen für den Ausbau in Goberling konnte die Ortsbevölkerung bereits Einblick nehmen. In Stadtschlaining sollen die weiteren Ausbauarbeiten im Bereiche Neustifterstraße Anfang Mai fortgesetzt werden.

12) VORANSCHLAG 1981:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stadtschlaining hat in seiner Sitzung am 27. Feber 1981 den Voranschlag für das Jahr 1981 einstimmig beschlossen. Aus diesem Anlaß möchte ich Ihnen die geplanten Investitionen und Bauvorhaben bekanntgeben:

Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich für den ordentlichen Teil auf S 8.028.500,--. Der außerordentliche Teil konnte ebenfalls ohne Abgang mit einer Summe von S 2.160.000,-- ausgeglichen werden. Der ordentliche Haushalt überschreitet heuer erstmals die 8-Millionengrenze, was einer Steigerung von 7,56 % oder S 564.400,-- entspricht.

Wie alljährlich, so lagen auch heuer diverse Ansuchen auf Gewährung von Subventionen von Vereinen und Institutionen vor. In Anbetracht der finanziellen Situation wurde die Höhe der Subvention der Vereine gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Für die Sanierung des Glockenturmes in Schönau wurde der veranschlagte Betrag gegenüber dem Vorjahr um S 10.000,-- aufgestockt.

Als Zuschüsse an Religionsgemeinschaften sind im Voranschlag S 50.000,-- präliminiert, die für die Renovierung der evang. A.B. Kirche in Stadtschlaining und für ein elektrisches Läutwerk im Ortsteil Goberling vorgesehen sind.

Im außerordentlichen Voranschlag sind folgende Großvorhaben geplant:

a) Gemeinde- und Feuerwehrhaus in Altschlaining

Nachdem für den bisherigen Bauabschnitt ein Betrag von S 246.527,06 ausgegeben wurde, ist für das Jahr 1981 für den Weiterbau eine Summe von S 250.000,-- vorgesehen. Weiters wird die Urbarialgemeinde Altschlaining dankenswerterweise den Erlös aus einer Holzschlägerung zur Verfügung stellen.

b) Gehsteigherstellung im Ortsteil Neumarkt i.T.

Im Zuge des Ausbaues der Ortsdurchfahrt Neumarkt i.T. soll im Jahre 1981 die Gehsteigherstellung erfolgen. Die dafür vorgesehene Summe beträgt S 60.000,--.

c) Kanalbau in Neumarkt i.T.

Die Kosten für den bisher verlegten Kanalstrang betragen S 1.056.410,70. Im Voranschlag der Marktgemeinde Stadtschlaining sind für den Weiterbau S 200.000,-- vorgesehen.

Für die Weiterführung des Kanalbaues in Stadtschlaining, Altschlaining und Neumarkt i.T. wurden aus den Mitteln des Wasserwirtschaftsfonds weitere S 15,0 Millionen in Aussicht gestellt. Eine Vorbesprechung mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik fand bereits statt.

d) Kindergartenbau in Stadtschlaining

Im Jahre 1981 soll der Kindergarten mit einem Betrag von S 900.000,-- abfinanziert werden. Von 1976 bis Ende 1980 wurde für den Bau eine Summe von S 4.043.238,11 ausgegeben.

e) Güterweg Stadtschlaining - Altschlaining

Für die Asphaltierung des Güterweges im Ortsteil von Stadtschlaining sind 1981 S 250.000,-- vorgesehen. Die Arbeitsdurchführung besorgt die Güterwegbauabteilung.

f) Kanalbau in Goberling

Mit dem Kanalausbau im Ortsteil Goberling soll demnächst begonnen werden. Alle dazu notwendigen Vorarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Finanzierung ist für das Jahr 1981 gesichert. Im Voranschlag ist ferner ein Betrag von S 400.000,-- Eigenmittel vorgesehen.

g) Ortsbachregulierung in Goberling

Die Regulierung des Ortsbaches wird fortgesetzt. Die hierfür notwendigen Mittel wurden von Bund und Land zugesichert und werden in nächster Zeit zur Verfügung stehen.

h) Leichenhalle in Drumling

Seit dem Jahre 1978 sind für die Errichtung der Leichenhalle in Drumling Kosten von S 387.771,35 aufgelaufen. Für den Weiterbau sind für 1981 S 100.000,-- vorgesehen. Mit der Fertigstellung der Leichenhalle in Drumling ist die Marktgemeinde zur Gänze mit Leichenhallen versorgt (pro Ortsteil 1 Leichenhalle).

13) STELLUNG DES GEBURTSTAGSJAHRGANGES 1963:

Laut Stellungskundmachung des Militärkommandos Bgld. müssen sich die Angehörigen des Geburtsjahrganges 1963 am 5. Mai 1981 um 07.45 Uhr in Graz, Belgierkaserne der Stellung unterziehen. Die Marktgemeinde hat für eine entsprechende Fahrtgelegenheit Vorsorge getroffen.

Den Angehörigen des Geburtsjahrganges 1963 wird seitens der Marktgemeinde noch ein Schreiben zugehen, woraus die genauen Abfahrtszeiten ersichtlich sind.

14) ABBRENNEN VON RASENFLÄCHEN:

Gemäß § 6 der Verordnung der Bgld. Landesregierung zum Schutz der wildwachsenden Pflanzen und der frei lebenden, nicht jagdbaren Tiere ist in der freien Natur für die Zeit vom 1.3. - 30.9. das Roden, Schlägern, Zuschneiden oder Abbrennen von Hecken, Gebüsch, und lebenden Zäunen, sowie das Abbrennen von Rasenflächen und Schilfbeständen verboten.

Übertretungen dieser Bestimmungen werden von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet.

15) STRASSEN-, PLÄTZE- u. WEGEREINHALTUNG:

Gerade im Frühjahr sind unsere Straßen, Plätze und Wege vom Streusplitt (Schotter von den Wintermonaten) sehr stark verschmutzt. Auch heuer wieder sind wir bemüht auf Straßen und Plätzen den Streusplitt raschest zu beseitigen.

Ich ersuche Sie, bei diesem Anliegen behilflich zu sein. Vielleicht wäre es auch möglich selbst Hand anzulegen, insbesondere an Wochenenden, vor dem eigenen Grund und Haus zu säubern. Damit würden Sie nicht nur sich selbst, sondern auch der Allgemeinheit einen Dienst erweisen. Besten Dank im voraus für Ihre Bemühungen.

16) SPERRMÜLLABFUHR 1981 - FRÜHJAHRSAKTION:

Der Bgld. Müllverband beabsichtigt in der Zeit vom 11.6. bis 12. 6. 1981 die erste Sperrmüllabfuhr 1981 durchzuführen. Wie im Herbst des Vorjahres wird in jedem Ortsteil ein Container aufgestellt. Die Standorte verbleiben wie im Vorjahr:

Ortsteil Stadtschlaining: Majalus (alter Müllabfuhrplatz)

- " - Neumarkt i.T.: Ende der Scheidegasse

- " - Altschlaining: Friedhofsweg

- " - Drumling: alte Volksschule

- " - Goberling: Wappel-Haus (Nr.38)

Die Bevölkerung wird ersucht, von der Möglichkeit der Sperrmüllabfuhr (Küchengeräte, Möbelstücke, Abfälle von Dachbodenentrümpelungen, etc.) Gebrauch zu machen.

Fehlt die Müllabfuhr an einem Feiertag an, so wird diese jeweils auf den Samstag vorverlegt. Die Müllabfuhr zu Ostern wird somit am Karsamstag durchgeführt.

17) VOLKSZÄHLUNG 1981:

Die Haupteinnahmen jeder Gemeinde sind die Abgabenertragsanteile nach dem Finanzausgleichsgesetz, die auf die Gebietskörperschaften wie Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt werden.

Jede Gemeinde erhält für jeden einzelnen Hauptgemeldeten einen bestimmten Betrag, der im Finanzausgleichsgesetz festgesetzt ist. Dies bedeutet, daß für einen Benutzer einer Zweitwohnung eine derartige Mittelzuteilung nicht erfolgt.

Die Marktgemeinde Stadtschlaining hat dadurch jährliche Mindereinnahmen von ca. einer halben Million Schilling zu verzeichnen.

Mit Stichtag 12. Mai 1981 wird wiederum eine Volkszählung durchgeführt werden. Die dabei erhobenen Einwohnerzahlen bilden die Grundlage der Zuteilung für die künftigen 10 Jahre. Es ist daher von eminenter Bedeutung, daß bei dieser Volkszählung die Zweitwohnbesitzer in der Marktgemeinde Stadtschlaining den Hauptwohnsitz begründen, da ansonsten die Gemeinde jährlich hohe finanzielle Einbußen zu verzeichnen hätte.

Auf der anderen Seite erwachsen unserer Gemeinde durch die Zweitwohnbesitzer große Ausgaben, wie z.B. durch die Kosten der Straßenbeleuchtung, Straßeninstandhaltung und -setzung, Kanalherstellen, usw.

21) SPRECHTAG DES VOLKSANWALTS:

Am Freitag, dem 10. April 1981 findet von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Oberwart ein Sprechtag des Volksanwalts Dr. Franz Bauer statt. Anmeldungen sind erbeten, schriftlich oder mündlich an: BH Oberwart, 7400 Oberwart, Hauptplatz 1, Tel.Nr. 03352/691, Klappe 12.

22) VERANSTALTUNGSKALENDER - 1981/82

o Burgführungen: Dienstag - Sonntag 9-12 und 13-17 Uhr von Ostern bis Ende Oktober.

Veranstaltungen im Ortsteil STADTSCHLAINING

- 1981-04-07 Vortrag von Dr. Thoma im r.k.Pfarrsaal zum Thema "Wie lebt man in den Oststaaten".
- 1981-04-13 Autorenlesung von Josef Dirnbeck "Passio domini", 19.30 Uhr.
- 1981-04-14 Es spricht Fr. Staatssekretärin Franziska Fast um 19.30 Uhr in der Burg Schlaining zum Thema "Die Frau in der Arbeitswelt".
- 1981-04-27 Filmvortrag (Bücherei) von Ing. Dafert, "Dokumentation aus unserer Gemeinde".
- 1981-05-03 Kindergarteneröffnung, 10.00 Uhr.
- 1981-06-14 Frühschoppen der Blasmusikkapelle in der Burg
- 1981-06-13 Musik auf Burg Schlaining, Camerata Pannonica, Leitung: Romano Zölss.
- 1981-06-14 Markt in Stadtschlaining
- 1981-06-25 Ausstellung in der Burg von bildenden Künstlern zu 60 Jahre Burgenland ("Wahlburgenländer").
- 1981-08-15 Treffen ehemaliger Burgspieler auf Burg Schlaining
- 1981-08-23 Internationaler Volkswandertag des ASKÖ-Schlaining; Start und Ziel - Burg, mit Frühschoppen im Burghof.
- 1981-09-27 Markt in Stadtschlaining
- 1981-12-05 Christkindlmarkt des Burg- u. Kulturkreises
- 1981-12-20 Christkindlmarkt in Stadtschlaining

Veranstaltungen im Ortsteil ALTSCHLAINING

- o Filmabende im Clubhaus in Altschlaining
14.4., 15.6., 15.9., 13.10., 10.11., 15.12.1981.
- 1981-04-30 bis
- 1981-05-03 2. Zimmergewehrschießen des ASKÖ-Schlaining

Veranstaltungen im Ortsteil DRUMLING

- 1981-08-05 Feuerwehrfest der freiwilligen Feuerwehr Drumling

Veranstaltungen im Ortsteil GOBERLING

1981-08-23 Kirtag im GH Pleyer in Goberling
1981-11-15 Kirtag im GH Pleyer in Goberling
1982-01-16 Arbeiterball, Kapelle: Bergland-Trio mit Ferdi

Veranstaltungen im Ortsteil NEUMARKT i.T.

1981-04-03 Firmung in der r.k.Kirche in Neumarkt i.T., 15.00 Uhr
1981-06-06 Kirtag in Neumarkt i.T.
1981-07-10 bis
1981-07-12 Pfarrfest in Neumarkt i.T.

1981-05-31 Kirtag in Allersgraben 1981-09-13 Kirtag in Mönchmeierhof
1981-05-21 Kirtag in Spitzzicken 1981-09-12 bis 13 / Tag der bgld.
1981-06-28 Kirtag in Rauhriegel Kroaten
1981-07-19 Kirtag in Podler 1981-10-18 Kirtag in Allersdorf;
1981-07-26 Kirtag in Allersdorf Erntedankfest d. Pfarre Neum.i.T.

Der Bürgermeister:
Bmst. Viktor Binder e.h.

Wenn Anmeldung erfolgt, bitte hier abtrennen

A N M E L D U N G

=====

zu dem in der Hauptschule Stadtschlaining geplanten:

- a) Normal-Kochkurs "Gesünder leben" +)
- b) Diabetiker-Kochkurs +)

(Vor- und Zuname, Anschrift, Geburtsdatum)

(Unterschrift)

+) Nicht zutreffendes bitte durchstreichen